

9-MONATSBERICHT ZUM 30. JUNI 2014

KENNZAHLEN

IFRS in TEUR	10/2013 – 06/2014	10/2012 – 06/2013 Angepasst*	Veränderung	in %
Ertragslage				
Umsatz	160.896	135.663	25.233	19%
EBITDA	14.301	11.954	2.347	20%
EBITDA-Marge (in %)	8,9	8,8		
EBIT	9.225	7.256	1.969	27%
EBIT-Marge (in %)	5,7	5,3		
Ergebnis nach Steuern	5.698	3.718	1.980	53%
Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.068	899	169	19%
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	905	743	162	22%
Aktie				
Anzahl Aktien (Ø)	4.945.802	4.860.000	85.802	2%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,03	0,63	0,40	63%
	30.06.2014	30.09.2013 Angepasst*	Veränderung	in %
Bilanz				
Bilanzsumme	146.138	142.300	3.838	3%
Eigenkapital	50.678	49.370	1.308	3%
Eigenkapitalquote (in %)	35	35		
Nettoverschuldung	10.233	6.215	4.018	65%

* Angepasst aufgrund geändertem IAS 19 (2011)

Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im 9-Monatszeitraum unseres Geschäftsjahres 2013/14 konnten wir ein Umsatzplus von 19% auf 160,9 Mio. EUR und einen Anstieg beim EBIT um 27% auf 9,2 Mio. EUR erzielen. Die Schallmauer von 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (ohne Auszubildende/Trainees) haben wir im aktuellen Berichtsquartal ebenfalls durchbrochen.

Die Integration von neuen Beratungskompetenzen und Technologieinnovationen steuern wir auch mit Zukäufen. Seit dem 1. Mai 2014 ist die *avantum consult AG*, Düsseldorf, eine 100% Tochtergesellschaft der *All for One Steeb AG*. Das hersteller-unabhängige Beratungsunternehmen zählt zu den Top-Adressen im deutschsprachigen Markt für Business Analytics und Corporate Performance Management.

Wie KWP – die Beteiligung an unserer größten Tochter hatten wir Ende 2013 auf 100% ausgebaut – erweitert auch *avantum* unser integriertes Geschäftsmodell eines SAP Komplettdienstleisters für den Mittelstand. Solche Spezialkompetenzen werden zunehmend auch von Großunternehmen angefragt und eröffnen uns weitere Marktchancen. Könnte der Anteil unserer wiederkehrenden Outsourcing-Erlöse (einschließlich Softwarewartung) am Gesamtumsatz vorübergehend leicht sinken – *avantum* erzielt vor allem Beratungserlöse – dürfte der erweiterte Marktzugang unseres integrierten Geschäftsmodells für zusätzliches Wachstumspotenzial bei den wiederkehrenden Erlösen sorgen.

Mit dieser erneuten Feinjustierung unserer Strategie haben wir zudem unsere Entwicklung hin zu einem »Ein-Segment Unternehmen« abgeschlossen und führen und steuern auf einer durchgängig integrierten Basis. Durch diese Veränderung entfällt unsere bisherige Segmentberichterstattung daher erstmals mit diesem Zwischenbericht. Unsere bisherige Prognose (Nov. 2013) für das Geschäftsjahr 2013/14, ein Umsatz von 205 Mio. bis 210 Mio. EUR sowie ein EBIT von 10,5 Mio. bis 11,0 Mio. EUR haben wir angehoben und rechnen nunmehr mit einem Umsatz in Höhe von mindestens 215 Mio. EUR sowie einem EBIT zwischen 11 Mio. und 12 Mio. EUR.

Unsere erneute Auszeichnung mit einem SAP Pinnacle Award 2014 unterstreicht unsere herausragende Position im weltweiten SAP-Ökosystem. Für das Wirtschaftsmagazin *brand eins* zählen wir nach einer der wohl umfassendsten Anwenderbefragungen in Deutschland, darunter viele Großunternehmen, zu »Beste Berater 2014«. Für *FOCUS Money* gelten wir als »Börsenwunderkind«. Unsere Aktie zähle zu den vier Titeln mit der stärksten Kursentwicklung der vergangenen fünf Jahre.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014

Das Geschäftsjahr 2013/14 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2013 und endet am 30. September 2014. Die aktuellen Berichtsperioden für den 9-Monatszeitraum beziehungsweise für das 3. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014 beziehungsweise 1. April bis zum 30. Juni 2014 mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden.

Akquisitionen, Kapitalmaßnahmen, Anwendung geänderter Berichtspflichten

Seit November 2012 wurde die mittlerweile in OSC AG umfirmierte myOSC.com AG, Lübeck, seit Mai 2013 Vermögenswerte von ORGA, Tochtergesellschaften der Fiducia IT AG, Karlsruhe, seit Juli 2013 die WEBMAXX GmbH, München, im Wege der Vollkonsolidierung bzw. per Vermögensübergang (ORGA) in den Konzernabschluss einbezogen. Ende Dezember 2013 haben wir zudem die Beteiligung an der KWP Kümmerl, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH, Heilbronn, von bisher 56% auf 100% aufgestockt und zur Finanzierung der Transaktion eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital durchgeführt.

Unternehmenszukauf avantum consult AG

Im aktuellen Berichtsquartal haben wir erneut einen strategischen Unternehmenszukauf abgeschlossen und den Aktienkaufvertrag zur Übernahme aller Anteile an der avantum consult AG, Düsseldorf, planmäßig vollzogen. Die Übertragung der Aktien sowie der Einbezug in unseren Konzernabschluss per Vollkonsolidierung erfolgten mit Wirkung zum 1. Mai 2014. Die überwiegend in Deutschland und der Schweiz tätige Einheit zählt im Markt für Performance Management und Business Analytics zu den renommiertesten technologieunabhängigen Beratungsunternehmen. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Gesellschaft mit rund 70 Mitarbeitern Umsätze von insgesamt rund 10 Mio. EUR. Betreut werden Kunden aus dem gehobenen Mittelstand und Großunternehmen. Neben unserer Position als Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt wollen wir mit dieser Akquisition auch in dem stark wachsenden Gesamtmarkt für Business Analytics und Performance Management eine Top Position einnehmen. Marktbeobachter wie die Experton Group AG, Ismaning, zählen uns bereits zu den Top 20 in Deutschland (Big Data Vendor Benchmark 2013, Projects und Consulting). Im Zeitraum Mai bis Juni 2014 erzielte die avantum consult AG externe Umsätze in Höhe von 1,4 Mio. EUR, größtenteils Consulting-Umsätze.

Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen

Aufgrund der vorgenannten Unternehmenszukäufe ist der Vergleich mit den Vorjahreszahlen nur eingeschränkt möglich. Keinen Einfluss auf die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr hat die mit Beginn des Geschäftsjahres 2013/14 erfolgte erstmalige Anwendung neuer Anforderungen von IAS 19 (2011) (»Leistungen an Arbeitnehmer«). Der Vorjahresabschluss wurde bestimmungsgemäß angepasst.

Segmentinformationen

Mit der im Dezember 2013 erfolgten Übernahme aller Anteile an der KWP, der Verschmelzung der AC-Service Beteiligungs GmbH auf die All for One Steeb AG sowie dem Unternehmenskauf avantum consult AG (Mai 2014) betrachten wir unsere in 2008 begonnene Ausrichtung der Gruppe zu einem »Ein-Segment Unternehmen« als abgeschlossen. So gibt es keinen Teil unserer Gruppe mehr, der ein eigenständiges Geschäftssegment darstellt. Die Ertragskraft sowie die Entscheidung über die Allokation von Ressourcen der Gruppe überprüfen wir nicht mehr auf Basis einzelner Segmente, sondern vielmehr auf einer integrierten Basis. Die bisherige Segmentierung in »Integrated Solutions« und »HR Solutions« sowie die korrespondierende Segmentberichterstattung wurden daher erstmals mit diesem Zwischenbericht vollständig aufgegeben.

Hauptaktionäre

Im Geschäftsbericht 2012/13 (vergl. Abschnitt »Nachtragsbericht«, Seite 45) wurden bei den Hauptaktionären der All for One Steeb AG Übertragungen von Aktien der Gesellschaft auf andere, ebenfalls von Herrn Stefan Pierer und Herrn Dr. Rudolf Knünz kontrollierte Beteiligungsgesellschaften erläutert. Zudem wurde über den Abschluss eines Stimmbindungsvertrags berichtet. Im Zeitraum April bis Juni 2014 sind weitere, »interne« Transaktionen unserer Hauptaktionäre erfolgt. Die korrespondierenden Stimmrechtsmitteilungen befinden sich im Anhang zu diesem Zwischenbericht sowie auf der Homepage www.all-for-one.com im Bereich »Investor Relations«.

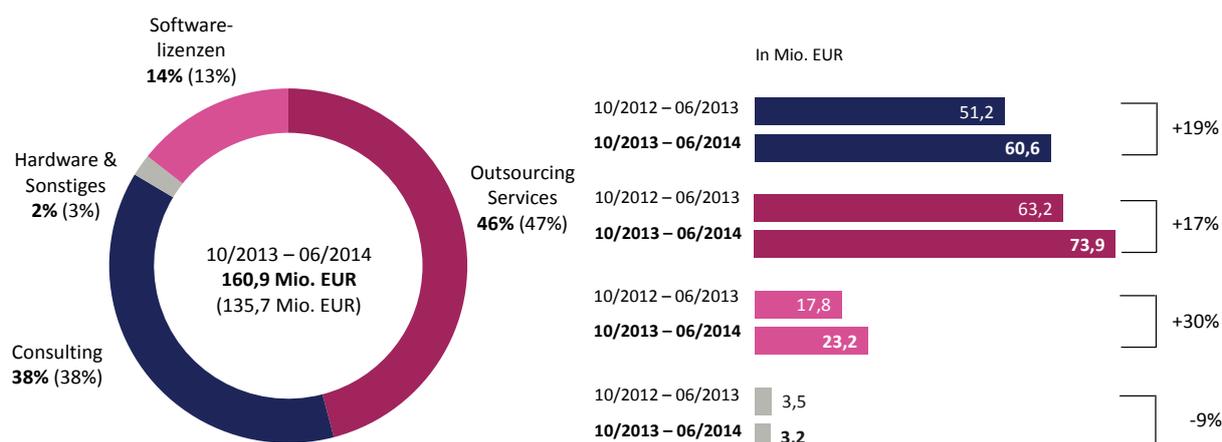
Umsatzentwicklung

Quartalsumsatz plus 9% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 9 Monaten plus 17%

Im 9-Monatszeitraum konnte die All for One Steeb AG einen Umsatzanstieg von 19% auf 160,9 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 135,7 Mio. EUR) erzielen. Darin enthalten sind externe Umsätze in Höhe von 1,4 Mio. EUR aus der seit Mai 2014 erfolgenden Konsolidierung der avantum consult AG.

Umsatz nach Erlösarten

(Veränderungen basieren auf Werten in TEUR)



Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) wurde in der aktuellen 9-Monatsperiode ein Anstieg um 17% auf 73,9 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 63,2 Mio. EUR) erzielt. Der Anstieg ist sowohl auf die Gewinnung neuer Kunden als auch auf erweiterte Leistungsangebote – etwa der Betrieb von E-Mail-Landschaften (Microsoft) in Verbindung mit Unternehmenssoftware (SAP) in unseren Rechenzentren – zurückzuführen.

Bezogen auf den Gesamtumsatz ist der Anteil der wiederkehrenden Umsatzerlöse jedoch von 47% (Okt 2012 – Jun 2013) auf 46% (Okt 2013 – Jun 2014) zurückgegangen. Diese leichte Verschiebung ist vor allem auf außerordentlich hohe Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen im ersten und im zweiten Quartal 2013/14 zurückzuführen. So konnten wir im 9-Monatszeitraum die Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen um 30% auf 23,2 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 17,8 Mio. EUR) steigern. Projekte, deren Abschluss wir erst für das 3. Quartal 2013/14 geplant hatten, wurden dabei oft bereits im Zeitraum Oktober 2013 bis März 2014 abgeschlossen. Daher verzeichneten wir bei den Lizenzumsätzen im 3. Quartal 2013/14 mit 5,3 Mio. EUR (Apr 2012 – Jun 2013: 7,0 Mio. EUR) erwartungsgemäß Rückgänge. Der Anteil der Lizenzumsätze am Gesamtumsatz ist nach 9 Monaten 2013/14 auf 14% (Okt 2012 – Jun 2013: 13%) angestiegen. Die Beratungsteams weisen insgesamt auch weiterhin eine gute Auslastung auf. So wurde bei den Consulting-Umsätzen ein Anstieg von 19% auf 60,6 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 51,2 Mio. EUR) verzeichnet. Darin enthalten sind seit Mai 2014 auch die Consulting-Umsätze der avantum consult AG.

Ertragslage

EBITDA steigt von 12,0 Mio. auf 14,3 Mio. EUR / EBIT plus 27% / EBIT-Marge bei 5,7%

Der Materialaufwand enthält vor allem den Bezug von SAP-Softwarelizenzrechten sowie Aufwendungen für SAP-Wartungsverträge. Die Materialaufwandsquote ist auf 37% (Okt 2012 – Jun 2013: 38%) geringfügig gesunken. Dabei kamen verschiedene, teilweise gegenläufige, Entwicklungen zum Tragen. Der Personalaufwand ist überproportional zur Umsatzentwicklung um 24% auf 66,4 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 53,4 Mio. EUR) gestiegen. Daher hat sich der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen von 39% (Okt 2012 – Jun 2013) auf 41% (Okt 2013 – Jun 2014) erhöht. Dieser Anstieg ist teilweise auf den Einbezug der avantum consult AG zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand verzeichnete zwar einen Anstieg um 5% auf 21,7 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 20,6 Mio. EUR), sein Anteil am Gesamtumsatz ist jedoch von 15% (Okt 2012 – Jun 2013) auf 13% (Okt 2013 – Jun 2014) zurückgegangen. Die Abschreibungen in Höhe von 5,1 Mio. EUR liegen leicht über dem Vorjahresniveau (Okt 2012 – Jun 2013: 4,7 Mio. EUR). So erhöhten sich die Abschreibungen auf sonstiges immaterielles Anlagevermögen – unter anderem aufgrund des Einbezugs der avantum consult AG – von 2,4 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013) auf 2,7 Mio. EUR (Okt 2013 – Jun 2014).

Das EBITDA beträgt nach 9 Monaten 14,3 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 12,0 Mio. EUR), ein Plus von 20%. Das korrespondierende EBIT konnte überproportional zur Umsatzentwicklung auf 9,2 Mio. EUR gesteigert werden und lag damit um 27% über dem Vorjahreswert von 7,3 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erhöhte sich leicht auf 5,7% (Okt 2012 – Jun 2013: 5,3%).

Das Finanzergebnis liegt nach 9 Monaten bei minus 1,1 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: minus 1,3 Mio. EUR).

Das EBT stieg nach 9 Monaten um 36% auf 8,1 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 6,0 Mio. EUR). Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 30% (Okt 2012 – Jun 2013: 38%) vom EBT.

Das Ergebnis nach Steuern ist auf 5,7 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 3,7 Mio. EUR) angestiegen. Vor allem wegen der Aufstockung der Beteiligung an KWP auf 100% sind die auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallenden Anteile am Ergebnis von 0,7 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013) auf 0,6 Mio. EUR (Okt 2013 – Jun 2014) zurückgegangen. Im Zuge der im Dezember 2013 erfolgten Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage wurden 122.000 neue Stammaktien ausgegeben. Die Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien hat sich daher von 4.860.000 Aktien (Okt 2012 – Jun 2013) auf 4.945.802 (Okt 2013 – Jun 2014) erhöht. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 9-Monatszeitraum liegt bei 1,03 EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 0,63 EUR). Die aufgrund der Änderungen von IAS 19 (2011) erfolgten Anpassungen der Gewinn- und Verlust-Rechnung einschließlich dem sonstigen Ergebnis des Vorjahres werden im Anhang erläutert.

Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

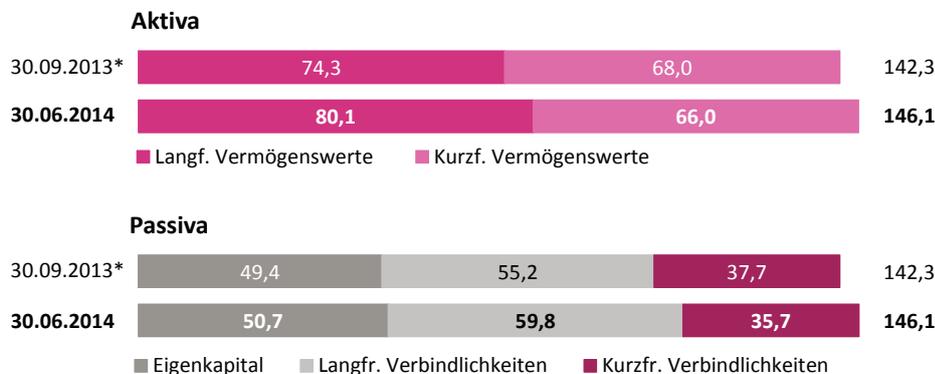
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2014 betrug 146,1 Mio. EUR (30. September 2013: 142,3 Mio. EUR) und enthält die vorläufige Erstkonsolidierung der avantum consult AG.

Die langfristigen Vermögenswerte sind von 74,3 Mio. EUR (30. September 2013) auf 80,1 Mio. EUR (30. Juni 2014) angestiegen. Diese Veränderung ist vor allem auf den Anstieg der sonstigen immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen, die sich mit dem erstmaligen Einbezug der avantum consult AG von 43,5 Mio. EUR (30. September 2013) auf 48,0 Mio. EUR (30. Juni 2014) erhöht haben. Zudem sind damit auch die bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerte von 16,6 Mio. EUR (30. September 2013) auf 18,6 Mio. EUR (30. Juni 2014) gestiegen.

Bilanzstruktur

in Mio. EUR

(vereinzelt Rundungsdifferenzen)



* Angepasst aufgrund geändertem IAS 19 (2011)

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von 68,0 Mio. EUR (30. September 2013) auf 66,0 Mio. EUR (30. Juni 2014) zurückgegangen. So konnte bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen trotz des deutlich gestiegenen Geschäftsvolumens ein Rückgang um 1,3 Mio. auf 29,5 Mio. EUR (30. Juni 2014) verzeichnet werden. Der Rückgang der Zahlungsmittel um 3,0 Mio. auf 28,7 Mio. EUR (30. Juni 2014) enthält unter anderem die Zahlung des vorläufigen Mindestkaufpreises für den Erwerb der avantum consult AG in Höhe von 5,1 Mio. EUR, die Ausschüttung der von der Hauptversammlung am 27. März 2014 beschlossenen Dividende in Höhe von 2,4 Mio. EUR, sowie die Auszahlung der Barkomponente für die Aufstockung der Beteiligung an der KWP in Höhe von 1,7 Mio. EUR.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind um 4,6 Mio. auf 59,8 Mio. EUR (30. Juni 2014) angestiegen, was vor allem auf Zunahme der Rückstellungen (plus 1,5 Mio. EUR) und der latenten Steuerschulden (plus 2,2 Mio. EUR) zurückzuführen ist.

Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,0 Mio. auf 35,7 Mio. EUR (30. Juni 2014) ist vor allem auf Veränderungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (minus 4,7 Mio. EUR) sowie der laufenden Ertragsteerverbindlichkeiten (plus 1,1 Mio. EUR) zurückzuführen, während die sonstigen Verbindlichkeiten um 1,3 Mio. auf 23,6 Mio. EUR angestiegen sind.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich damit insgesamt von 37,9 Mio. EUR (30. September 2013) auf 38,9 Mio. EUR (30. Juni 2014) erhöht. Die Nettoverschuldung beträgt aktuell 10,2 Mio. EUR (30. September 2013: 6,2 Mio. EUR).

Das Eigenkapital ist um 1,3 Mio. auf 50,7 Mio. EUR angestiegen und enthält einen negativen Eigenkapitaleffekt in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. EUR aus der Aufstockung der Beteiligung an der KWP unter Berücksichtigung deren Mischfinanzierung aus Kapitalerhöhung und zusätzlicher Barkomponente. Die Beteiligung wurde auch vor der Aufstockung bereits vollkonsolidiert und stellt daher eine reine Eigenkapitaltransaktion dar. Zudem erfolgte eine Dividendenzahlung in Höhe von 2,4 Mio. EUR an die Aktionäre. Die Eigenkapitalquote liegt auf dem Vorjahresniveau von 35% (30. September 2013). Die Konzernbilanz zum 30. Juni 2014 ist daher vor allem von Veränderungen im Eigenkapital, von einer starken organischen Geschäftsausweitung sowie durch die vorläufige Erstkonsolidierung der avantum consult AG bestimmt. Die aufgrund der Änderungen von IAS 19 (2011) erfolgten Anpassungen der Bilanz werden im Anhang erläutert.

Cash-Flow und Investitionen

In der aktuellen Berichtsperiode hat vor allem das hohe Ergebnisniveau – das EBITDA lag bei 14,3 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 12,0 Mio. EUR) – zu einem deutlichen Anstieg des Cash-Flows aus operativer Tätigkeit um 3,8 Mio. auf 8,5 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 4,7 Mio. EUR) geführt.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit betrug in der aktuellen Berichtsperiode insgesamt minus 6,9 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: plus 0,5 Mio. EUR). Darin sind vor allem Zahlungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR zur Aufstockung der Beteiligung an KWP enthalten. Zudem wurde für Erwerb aller Aktien an der avantum consult AG ein vorläufiger Mindestkaufpreis in Höhe von 5,1 Mio. EUR entrichtet. Im Vorjahr wurden Kaufpreiszahlungen in Höhe von 3,0 Mio. EUR zur Übernahme von 60% der Anteile an OSC geleistet sowie ein Mittelzufluss im Zusammenhang mit der Transaktion ORGA (vergl. Abschnitt Akquisitionen, Kapitalmaßnahmen, Anwendung geänderter Berichtspflichten) in Höhe von 4,0 Mio. EUR erzielt. Der Free Cash-Flow betrug demnach in der aktuellen Berichtsperiode 1,6 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: 5,2 Mio. EUR).

Im Zeitraum Oktober 2013 bis Juni 2014 wurde zudem ein Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 5,0 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: plus 2,8 Mio. EUR) erzielt. Darin enthalten sind Dividendenzahlungen in Höhe von insgesamt minus 2,7 Mio. EUR (Okt 2012 – Jun 2013: minus 0,9 Mio. EUR).

Der Finanzmittelfond betrug somit 28,7 Mio. EUR (30. Juni 2013: 27,8 Mio. EUR).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch den Einbezug der Akquisitionen (vergl. Abschnitt Akquisitionen, Kapitalmaßnahmen, Anwendung geänderter Berichtspflichten) sowie durch Neueinstellungen wurde die Schallmauer von 1.000 Mitarbeitern (ohne Auszubildende/Trainees) im aktuellen Berichtsquartal durchbrochen. So ist der Personalbestand zum 30. Juni 2014 um 19% auf 1.068 (30. Juni 2013: 899) angestiegen. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 9-Monatszeitraum erhöhte sich um 22% von 743 (Okt 2012 – Jun 2013) auf 905 (Okt 2013 – Jun 2014) Vollzeitstellen. Darin enthalten ist auch die All for One Steeb Yazilim Servisleri Limited Sirketi («All for One Steeb Software Services LLC»). Der vor rund einem Jahr gegründete deutschsprachige Service- und Support-Standort in Istanbul wurde mittlerweile auf 19 Mitarbeiter ausgebaut, die fest in die Remote Betreuung unserer Kunden in der deutschsprachigen Region eingebunden sind. Die Beteiligung an der renommierten Studie von Great Place to Work – unsere Mitarbeiter hatten uns darin zu Deutschlands »Beste Arbeitgeber ITK« gewählt – lieferte zudem wertvolle Ideen zur Verbesserung unserer Leistungen für die Mitarbeiter, etwa in Richtung Gesundheitsmanagement, deren Umsetzung wir im Berichtsquartal aufgenommen haben.

Corporate Governance

Unsere Entsprechenserklärung 2014 wurde am 14. Februar 2014 veröffentlicht. Darin berücksichtigt sind die von der Regierungskommission am 13. Mai 2013 vorgelegte und am 10. Juni 2013 in Kraft getretene Neufassung des Corporate Governance Kodex. Wie die Regierungskommission zudem am 25. Juni 2014 mitgeteilt hat, sind nach 2012 auch für 2014 erneut keine geänderten Kodexempfehlungen geplant. Damit soll die bereits bestehende Regelungsdichte nicht weiter erhöht und mehr Zeit für die Auseinandersetzung mit den Empfehlungen eingeräumt werden. »Corporate Governance« im Sinne einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung ist im Tagesgeschäft von All for One Steeb fest verankert, wird aktiv »gelebt« und kontinuierlich überprüft und weiter entwickelt.

Chancen- und Risikobericht

Die All for One Steeb Gruppe wird wertorientiert geführt und dazu Chancen und Risiken kontinuierlich identifiziert, bewertet und vorausschauend gesteuert. Dabei sind im Berichtszeitraum keine grundlegenden Veränderungen der Chancen- und Risikolage gegenüber den Einschätzungen und Bewertungen im Geschäftsbericht 2012/13 (Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«, Seite 40ff.) eingetreten. Die größten Risiken sind unvermindert unter den »Risiken der gesamtwirtschaftlichen Ent-

wicklung und der gesetzlichen Rahmenbedingungen«, insbesondere auch unter den **»Risiken aus der Nutzung und Bewertung von steuerlichen Verlustvorträgen«** auszumachen. So können etwa konjunkturelle Rückschläge oder gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen auf der Ebene der Aktionäre und deren Gesellschafter, Urteile des Bundesfinanzhofes und der Finanzgerichte die zukünftige Ertragslage und den Mittelfluss der Gesellschaft auch weiterhin unverändert deutlich beeinträchtigen. Mit der im Mai 2014 erfolgten Übernahme der avantum consult AG haben sich die **»Risiken aus Unternehmenskäufen«**, insbesondere Integrations- und Auslastungsrisiken erweiterter Beratungseinheiten erhöht. Diesen erhöhten Risiken stehen jedoch erhöhte Chancen einer deutlich erweiterten Technologie-, Know-how- und Kundenbasis im Wachstumsmarkt »Geschäftsdatenanalyse« gegenüber. In der Gesamtbetrachtung überwiegen daher aus unserer Sicht auch weiterhin die Chancen die Risiken.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2013/14

Neben einem starken Anstieg der wiederkehrenden Outsourcing-Erlöse (einschließlich Softwarewartung) waren die ersten 9 Monate 2013/14 vor allem von sehr hohen Lizenzumsätzen geprägt, die naturgemäß jedoch hohen Schwankungen unterliegen. Seit Mai 2014 ist zudem die avantum consult AG in unseren Zahlen enthalten. Daher haben wir am 31. Juli 2014 unsere Prognose vom 7. November 2013 (vergl. Geschäftsbericht 2012/13, Abschnitt »Prognosebericht«, Seite 44ff) für das Geschäftsjahr 2013/14, Umsätze im Bereich zwischen 205 Mio. und 210 Mio. EUR sowie ein EBIT zwischen 10,5 Mio. und 11,0 Mio. EUR, angepasst. Demnach rechnen wir nunmehr für den 12-Monatszeitraum 2013/14 mit einem Umsatz in Höhe von mindestens 215 Mio. EUR sowie einem EBIT zwischen 11 Mio. und 12 Mio. EUR. Mögliche konjunkturelle Rückschläge, die zu einer geringeren Nachfrage, Forderungsausfällen und Insolvenzen im Kundenstamm führen können, stellen ein unvermindert wesentliches Risiko zur Erreichung unserer Prognose dar.

Nachtragsbericht

Am 9. Juli 2014 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossen, die Verträge mit den beiden Vorständen, Lars Landwehrkamp (Vorstandssprecher) und Stefan Land (Finanzvorstand) per vorzeitiger Wiederbestellung zum 1. Oktober 2014 um weitere fünf Jahre bis 30. September 2019 zu verlängern und damit ein wichtiges Zeichen für Kontinuität zur Fortsetzung des erfolgreichen Wachstumskurses gesetzt. Die entsprechenden Verträge wurden bereits von beiden Seiten unterzeichnet.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung und sonstiges Ergebnis des Konzerns vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014

in TEUR	10/2013 – 06/2014	10/2012 – 06/2013 Angepasst*	04/2014 – 06/2014	04/2013 – 06/2013 Angepasst*
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	160.896	135.663	51.809	47.661
Sonstige betriebliche Erträge	1.005	1.968	291	839
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-59.509	-51.640	-18.130	-18.292
Personalaufwand	-66.373	-53.421	-23.092	-19.384
Abschreibungen (5)	-5.076	-4.698	-1.784	-1.576
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-21.718	-20.616	-7.243	-6.951
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.225	7.256	1.851	2.297
Finanzertrag	245	266	77	84
Finanzaufwand	-1.359	-1.562	-483	-848
Finanzergebnis	-1.114	-1.296	-406	-764
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.111	5.960	1.445	1.533
Ertragsteuern (10)	-2.413	-2.242	-318	-712
Ergebnis nach Steuern	5.698	3.718	1.127	821
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>5.092</i>	<i>3.047</i>	<i>927</i>	<i>792</i>
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	<i>606</i>	<i>671</i>	<i>200</i>	<i>29</i>
Sonstiges Ergebnis				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	-156	0	-52
Steuereffekt	0	33	0	11
Posten, die nie in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	0	-123	0	-41
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	-1	-29	6	-8
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten	0	226	0	207
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert wurden oder werden können	-1	197	6	199
Sonstiges Ergebnis	-1	74	6	158
Gesamtergebnis	5.697	3.792	1.133	979
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>5.091</i>	<i>3.124</i>	<i>933</i>	<i>950</i>
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	<i>606</i>	<i>668</i>	<i>200</i>	<i>29</i>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR	1,03	0,63	0,19	0,16
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.945.802	4.860.000	4.982.000	4.860.000

* Angepasst aufgrund geändertem IAS 19 (2011)

Bilanz des Konzerns zum 30. Juni 2014

VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.06.2014	30.09.2013 Angepasst*	01.10.2012 Angepasst*
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	18.643	16.601	14.695
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	48.017	43.473	39.317
Sachanlagen	8.025	8.943	7.840
Finanzielle Vermögenswerte (7)	5.181	4.971	4.549
Sonstige Vermögenswerte	65	65	7
Latente Steueransprüche	217	264	233
	80.148	74.317	66.641
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorratsvermögen	718	362	662
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.510	30.767	25.241
Laufende Ertragsteueransprüche	383	235	216
Finanzielle Vermögenswerte (7)	3.477	3.277	2.817
Sonstige Vermögenswerte	3.231	1.705	1.130
Zahlungsmittel	28.671	31.637	18.783
	65.990	67.983	48.849
Summe Vermögenswerte	146.138	142.300	115.490
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.06.2014	30.09.2013 Angepasst*	01.10.2012 Angepasst*
Eigenkapital (8)			
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.580	14.580
Kapitalrücklage	11.228	8.849	8.849
Übrige Rücklagen	402	403	200
Bilanzgewinn	19.261	19.324	15.450
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	45.837	43.156	39.079
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.841	6.214	1.701
Summe Eigenkapital	50.678	49.370	40.780
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	5.787	4.326	862
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	1.199	1.126	710
Finanzverbindlichkeiten (9)	37.500	36.776	27.262
Latente Steuerschulden	15.072	12.844	9.565
Sonstige Verbindlichkeiten	190	134	63
	59.748	55.206	38.462
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	1.917	1.950	1.080
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.829	690	320
Finanzverbindlichkeiten (9)	1.404	1.076	3.846
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.996	11.735	10.936
Sonstige Verbindlichkeiten	23.566	22.273	20.066
	35.712	37.724	36.248
Summe Verbindlichkeiten	95.460	92.930	74.710
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	146.138	142.300	115.490

* Angepasst aufgrund geändertem IAS 19 (2011)

Kapitalflussrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014

in TEUR	10/2013 – 06/2014	10/2012 – 06/2013 Angepasst*
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.111	5.960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.663	2.393
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.413	2.305
Finanzergebnis	1.114	1.296
EBITDA	14.301	11.954
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-656	178
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-27	3
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.079	-2.372
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	-317	-1.122
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-872	88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.971	-2.555
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-764	-302
Ertragsteuerzahlungen	-1.266	-1.178
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	8.507	4.694
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten**	-1.390	-1.569
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	968	768
Erwerb konsolidierter Unternehmen	-6.733	-3.044
Erwerb sonstiger Geschäftseinheiten	0	4.040
Erhaltene Zinsen	243	265
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-6.912	460
Einzahlung aus Aufnahme von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten**	0	35.000
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-15	-28.792
Gezahlte Zinsen	-1.377	-1.857
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-926	-707
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter	-2.725	-888
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-5.043	2.756
Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel	-3.448	7.910
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	3	-24
Veränderung Zahlungsmittel aus erstmaliger Konsolidierung von vollkonsolidierten Unternehmen	479	1.120
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	31.637	18.783
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.671	27.789

* Angepasst aufgrund geänderten IAS 19 (2011)

** 9-Monatszahl des Vorjahres wurde an die Darstellung im Konzernabschluss 2012/13 angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014

in TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital					Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigen- kapital
	Ge- zeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen		Bilanz- gewinn		
			Währungs- um- rechnung	Derivative Finanz- instrumente			
1. Oktober 2013	14.580	8.849	403	0	19.597	6.214	49.643
Anpassung gemäß IAS 8	0	0	0	0	-274	0	-274
1. Oktober 2013 Angepasst*	14.580	8.849	403	0	19.323	6.214	49.369
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	5.092	606	5.698
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1	0	0	0	-1
Gesamtergebnis	0	0	-1	0	5.092	606	5.697
Ausgabe von Stammaktien	366	2.379	0	0	0	0	2.745
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-2.430	0	-2.430
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-295	-295
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	-2.724	-1.684	-4.408
Erwerb eines Tochter- unternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern	366	2.379	0	0	-5.154	-1.979	-4.388
30. Juni 2014	14.946	11.228	402	0	19.261	4.841	50.678
1. Oktober 2012	14.580	8.849	426	-226	15.560	1.701	40.890
Anpassung gemäß IAS 8	0	0	0	0	-110	0	-110
1. Oktober 2012 Angepasst*	14.580	8.849	426	-226	15.450	1.701	40.780
Ergebnis nach Steuern*	0	0	0	0	3.047	671	3.718
Sonstiges Ergebnis*	0	0	-26	226	-123	-3	74
Gesamtergebnis	0	0	-26	226	2.924	668	3.792
Ausgabe von Stammaktien	0	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-729	0	-729
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	0	-159	-159
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	-25	-19	-44
Erwerb eines Tochter- unternehmens mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	4.300	4.300
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	0	-754	4.122	3.368
30. Juni 2013	14.580	8.849	400	0	17.620	6.491	47.940

* Angepasst aufgrund geänderter IAS 19 (2011)

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 30. Juni 2014

AKTIEN	30.06.2014 Direkt	30.06.2014 Indirekt	30.09.2013 Direkt	30.09.2013 Indirekt
Aufsichtsrat				
Peter Brogle	42.513	0	41.263	0
Josef Blazicek	6.500	12.000	6.500	12.000
Peter Fritsch	24.000	0	24.000	0
Friedrich Roithner	0	0	0	0
Jörgen Dalhoff	250	0	250	0
Detlef Mehlmann	0	0	0	0
Vorstand				
Lars Landwehrkamp	50.000	22.500	50.000	22.500
Stefan Land	32.000	0	32.735	0
	155.263	34.500	154.748	34.500

Einzelheiten zu den in der Berichtsperiode von der Gesellschaft veröffentlichten Directors Dealings befinden sich auf der Homepage www.all-for-one.com im IR Bereich.

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Steeb AG zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Wesentliche Transaktionen und Änderungen des Konsolidierungskreises

Am 7. Mai 2014 hat die All for One Steeb AG eine strategische Akquisition getätigt und den Aktienkaufvertrag zur Übernahme aller Anteile an der **avantum consult AG**, Düsseldorf, vollzogen. Zuvor bereits hatte das Bundeskartellamt dem Zusammenschlussvorhaben die Freigabe erteilt. Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS.

Die überwiegend in Deutschland und der Schweiz tätige Beratungsgesellschaft ist spezialisiert auf Geschäftsdatenanalyse zur Leistungssteigerung von Unternehmen (»Performance Management und Business Analytics«). Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die avantum consult AG mit rund 70 Mitarbeitern Umsätze von insgesamt etwa 10 Mio. EUR und war deutlich profitabel. Die Akquisition ist von strategischer Bedeutung: All for One Steeb will zusammen mit avantum consult AG in dem stark wachsenden Gesamtmarkt für Business Analytics und Performance Management eine Top Position einnehmen.

Der vorläufige Kaufpreis der Akquisition, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel, beträgt 6,7 Mio. EUR. Ein fixer Mindestkaufpreisbestandteil von 5,1 Mio. EUR wurde bereits bar aus der vorhandenen Liquidität beglichen. Dieser Kaufpreisbestandteil erhöht sich voraussichtlich um weitere 0,1 Mio. EUR in Abhängigkeit vom Zwischenabschluss der avantum consult AG zum Erstkonsolidierungszeitpunkt. Darüber hinaus wurde eine Earn-Out Komponente vereinbart, die von der weiteren Geschäftsentwicklung der Gesellschaft abhängig ist. Die gesamte Kaufpreiszahlung, inklusive der Earn-Out-Komponente, ist dabei auf einen Betrag von 10,0 Mio. EUR begrenzt. Zum Erwerbszeitpunkt wurde für die Earn-Out Komponente ein Betrag von 2,0 Mio. EUR erfasst. Die tatsächliche Höhe des Earn-Out Betrags ist abhängig von einem bereinigten EBIT, das die avantum consult AG in einer mehrjährigen Earn-Out Phase erzielt. Die Zahlung des Earn-Out Betrags ist am Ende der Earn-Out Phase fällig.

Die vorläufige Kaufpreisallokation wurde erstellt. Die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene vorläufige Zuweisung der Akquisitionskosten zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Aktiva und Passiva sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Erst im Rahmen der Erstellung der Jahresabschlüsse 2013/14 unterliegen die in der aktuellen Berichtsperiode getroffenen Wertansätze ihrer abschließenden Überprüfung und können daher von diesen abweichen:

in TEUR	Buchwert	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Eröffnungsbilanzwert
Geschäfts- und Firmenwerte	0	2.043	2.043
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22	6.388	6.410
Sachanlagen	214		214
Finanzielle Vermögenswerte	87		87
Vorratsvermögen	13		13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.650		1.650
Laufende Steueransprüche	219		219
Sonstige Vermögenswerte	880		880
Zahlungsmittel und -äquivalente	479		479
Summe Vermögenswerte	3.564	8.431	11.995
Finanzverbindlichkeiten	300		300
Latente Steuerverbindlichkeiten	1	1.917	1.918
Rückstellungen	22		22
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	138		138
Verbindlichkeiten und Lieferungen und Leistungen	232		232
Sonstige Verbindlichkeiten	2.210		2.210
Summe Schulden	2.903	1.917	4.820
Nettovermögen	661	6.514	7.175
Anschaffungskosten			7.175
Erworbene Zahlungsmittel			479
Nettokaufpreis (vorläufig)			6.696

Der Eröffnungsbilanzwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	
Bruttoforderungen	1.676
Wertberichtigungen	-26
Beizulegender Zeitwert	1.650

Pro Forma Angaben nach IFRS 3

Auf die Akquisition der avantum consult AG entfallen für den Zeitraum Mai bis Juni 2014 externe Umsatzbeiträge in Höhe von 1,4 Mio. EUR sowie ein Ergebnisbeitrag nach Ertragsteuern in Höhe von minus 0,2 Mio. EUR. Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR auf im Rahmen der Akquisition von avantum consult AG erworbene Vermögensgegenstände.

Wäre die Erstkonsolidierung der avantum consult AG zu Beginn des Geschäftsjahres 2013/14 erfolgt, so ergäbe sich ein Pro-Forma-Umsatz von 166,7 Mio. EUR und ein Pro-Forma-Ergebnis nach Steuern von 5,8 Mio. EUR. Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu indikativen Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässig Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der jeweiligen Perioden erfolgt wäre, noch über zukünftige Umsätze und Ergebnisse.

Nachstehende Tabelle zeigt die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte in TEUR:

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE in TEUR	Anschaffungs- kosten	Gesamt- nutzungsdauer Monate
Kundenstamm	4.379	120
Auftragsbestand	400	17
Markenname	1.609	unbegrenzt
	6.388	

Zum Geschäft- oder Firmenwert in Höhe von 2,0 Mio. EUR trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, die nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden können, etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-How der Berater, bei.

All for One Steeb geht davon aus, dass der im Geschäftsjahr 2013/14 angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht anrechenbar sein wird.

Am 10. Oktober 2013 hatte die Gesellschaft im Rahmen einer Ad-hoc Mitteilung die Absicht bekannt gegeben, die Beteiligung an ihrer größten Tochtergesellschaft, die **KWP Kümmel, Wiedmann + Partner Unternehmensberatung GmbH**, Heilbronn, (KWP), von 56% auf 100% aufzustoßen. Im Dezember 2013 wurde die angekündigte Transaktion vollzogen. Neben der Zahlung einer Barkomponente wurde dabei auch eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage aus dem genehmigten Kapital durchgeführt. Die bisher als reine Zwischenholding fungierende AC-Service Beteiligungs GmbH, Filderstadt, wurde auf die All for One Steeb AG verschmolzen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen – unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2013 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der überarbeitete Standard IAS 19 (2011) »Leistungen an Arbeitnehmer« kommt für den Konzern erstmals im Geschäftsjahr 2013/14 zur Anwendung: Der bisherige Korridoransatz ist nicht mehr zulässig, vielmehr wird in der Bilanz nun der volle Umfang der Personalvorsorgeverbindlichkeiten zum jeweiligen Stichtag gezeigt. In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung werden die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nicht mehr über künftige Perioden amortisiert und ratierlich erfasst, stattdessen sind diese im Zeitpunkt der Entstehung unter Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Zudem sind weitere Bewertungsunterschiede zu berücksichtigen. Der IAS 19 (2011) ist in Übereinstimmung mit IAS 8 retrospektiv anzuwenden. Daher wurden bei der erstmaligen Anwendung von IAS 19 (2011) für den Konzern die Vorjahreszahlen wie folgt angepasst:

In der Bilanz zum 1. Oktober 2012 erhöhten sich die Personalvorsorgeverbindlichkeiten um 143 TEUR, während sich die latenten Steuerschulden um 33 TEUR reduziert haben. Dies führte insgesamt zu einem Rückgang des Bilanzgewinns zum 1. Oktober 2012 um 110 TEUR. In der Bilanz zum 30. September 2013 haben sich die Personalvorsorgeverbindlichkeiten um 350 TEUR erhöht, die latenten Steuern und der Bilanzgewinn sind um 77 TEUR bzw. um 273 TEUR zurückgegangen.

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2012/13 haben sich jeweils der Personalaufwand um 7 TEUR (Okt 2012 – Jun 2013: 5 TEUR) und der Finanzaufwand um 9 TEUR (Okt 2012 – Jun 2013: 6 TEUR) reduziert. Unter Berücksichtigung von latenten Steuern von 3 TEUR (Okt 2012 – Jun 2013: 1 TEUR) führten diese Anpassungen zu einem Anstieg des Ergebnisses nach Steuern um 13 TEUR (Okt 2012 – Jun 2013: 10 TEUR). Das Ergebnis je Aktie hat sich nicht geändert.

4. Saisonale Schwankungen

Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 2.663 TEUR (Vergleichsperiode: 2.393 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Sachanlagen

Im Berichtszeitraum wurde das Geschäftsgebäude der Tochtergesellschaft AC Automation Center Sàrl, Brüssel, veräußert und ein Veräußerungserlös in Höhe von 0,9 Mio. EUR erzielt.

7. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2014 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 7.417 TEUR (30. September 2013: 6.961 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.788 TEUR (30. September 2013: 2.635 TEUR). Zudem sind in den finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Insolvenzabsicherung von Altersteilzeit und Alterszeitkonten in Höhe von 772 TEUR (30. September 2013: 1.007 TEUR) enthalten.

8. Eigenkapital

Die Erhöhung der Beteiligungsquote an der KWP von 56% auf 100% im Dezember 2013 stellt eine reine Eigenkapitaltransaktion dar, die zu keiner Veränderung der Beherrschungsverhältnisse geführt hat. Die Transaktion, die über eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage und zusätzlich eine Barkomponente finanziert wurde, führte insgesamt zu einem negativen Eigenkapitaleffekt von 1,7 Mio. EUR.

Dabei wurden Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter in Höhe von 1,7 Mio. EUR in den Bilanzgewinn umgegliedert und zusammen mit der Differenz aus dem umzugliedernden Betrag der Anteile der nicht beherrschenden Gesellschafter und dem beizulegenden Zeitwert der gewährten Gegenleistung im Bilanzgewinn erfasst. Der Bilanzgewinn hat sich dadurch um 2,7 Mio. EUR vermindert.

Bei der im Rahmen der Transaktion durchgeführten Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage wurden 122.000 Stück neue, auf den Namen lautende Stammaktien ausgegeben. Diese Aktien, deren rechnerischer Wert 3 EUR beträgt, wurden ohne Nennwert (Stückaktien) und unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts geschaffen. Das gezeichnete Kapital erhöhte sich damit von 14,6 Mio. auf 14,9 Mio. EUR und ist nun eingeteilt in 4.982.000 (30. September 2013: 4.860.000) Aktien. Darüber hinaus wurde ein Betrag von 2,4 Mio. EUR in die Kapitalrücklage eingestellt. Die neuen Aktien sind mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Oktober 2013 ausgestattet. Die Verwertung der neu ausgegebenen Stammaktien wurde durch eine mehrjährige Sperrfrist eingeschränkt. Das mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 16. März 2011 geschaffene genehmigte Kapital hat sich von 7.290.000 EUR auf 6.924.000 EUR reduziert.

Darüber hinaus wurden im Eigenkapital die nach IAS 19 (2011) erforderlichen Anpassungen vorgenommen, deren Auswirkungen unter Punkt 3 im Anhang erläutert werden.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 27. März 2014 hatte für das Geschäftsjahr 2012/13 unter anderem eine Dividende in Höhe von 50 Cent je dividendenberechtigter Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 2.430 TEUR ausgeschüttet wurde.

9. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2014 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 34.892 TEUR (30. September 2013: 34.530 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 0 TEUR (30. September 2013: 15 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2014 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 4.012 TEUR (30. September 2013: 3.322 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.404 TEUR (30. September 2013: 1.061 TEUR).

10. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen minus 360 TEUR (Vergleichsperiode: minus 746 TEUR) auf latente Steuern.

11. Segmentinformationen

Nach der im Dezember 2013 erfolgten Übernahme aller Anteile an der KWP, der Verschmelzung der AC-Service Beteiligungs GmbH auf die All for One Steeb AG sowie der im Mai 2014 erfolgten Übernahme der avantum consult AG haben wir unsere Strategie signifikant weiterentwickelt. Die Integration der neuen Beratungskompetenzen und Technologieinnovationen ist so weit vorangeschritten, dass wir unsere in 2008 begonnene Ausrichtung der Gruppe zu einem »Ein-Segment Unternehmen« als abgeschlossen betrachten. Es gibt damit keinen Teil unserer Gruppe mehr, der ein eigenständiges Geschäftssegment darstellt. So verfügt All for One Steeb seit Mai 2014 über ein einziges Geschäftssegment. Die Ertragskraft sowie die Entscheidung über die Allokation von Ressourcen der Gruppe überprüfen wir nicht mehr auf Basis einzelner Segmente, sondern vielmehr auf einer integrierten Basis. Die bisherige Segmentierung – »Integrated Solutions« und »HR Solutions« und die korrespondierende Segmentberichterstattung – wurden daher mit diesem Zwischenbericht vollständig aufgegeben.

12. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Tochtergesellschaften der Pierer Industrie AG/Unternehmens Invest AG wurden in der Berichtsperiode laufende Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen erzielt. Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode mit weiteren Gesellschaften der Pierer/Knünz Gruppe im Rahmen von SAP-Einführungsprojekten Verträge über den Verkauf von Softwarelizenzen sowie entsprechender Softwarepflegeverträge abgeschlossen. Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012/13 auf den Seiten 88 bis 89, deutsche Fassung (Erläuterung Nr. 30).

13. Mutterunternehmen, Stimmrechtsmitteilungen und Anzahl Stimmrechte

Die **CROSS Informatik GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 18. November 2013 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Informatik GmbH an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 15. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% unterschritten und an diesem Tag 0,0% (das entspricht 0 Stimmrechte) betragen haben.

Die **Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H.**, Wels, Österreich, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 25. November 2013 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H. aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 25. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 51,39% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten) betragen haben. 0,0% (das entspricht 0 Stimmrechten) werden von der Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H. direkt gehalten. 25,70% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H. gemäß §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H. kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Steeb AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Pierer Industrie AG

25,70% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der Pierer Finanzierungsgesellschaft m.b.H. gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Aktienanteil an der All for One Steeb AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Unternehmens Invest AG

Die **Pierer Industrie AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 25. November 2013 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer Industrie AG aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 25. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 51,39% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten) betragen haben. 25,70% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden von der Pierer Industrie AG direkt gehalten. 25,70% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der Pierer Industrie AG gemäß §22 Abs. 2 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende Aktionäre, deren Aktienanteil an der All for One Steeb AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- Unternehmens Invest AG

Die **CROSS Industries AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 25. November 2013 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Industries AG aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 25. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% unterschritten und an diesem Tag 0,0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben.

Die **Pierer Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß §21 Abs. 1 WpHG am 25. November 2013 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer Invest Beteiligungs GmbH aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 25. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% unterschritten und an diesem Tag 0,0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben.

Die **Pierer Finanzierungsgesellschaft m. b. H.**, Wels, Österreich, hat uns am 2. Januar 2014 gemäß §21 Abs. 1 WpHG zur Korrektur einer per Korrekturmitteilung vom 23. Dezember 2013 korrigierten Stimmrechtsmitteilung vom 25. November 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 25. November 2013 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 51,39% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechte) betragen hat. 25,70 % (das entspricht 1.248.873 Stimmrechte) werden ihr gem. §22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Pierer Industrie AG zugerechnet. 25,70% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der Pierer Finanzierungsgesellschaft m. b. H. gem. §22 Abs. 2 WpHG über die Unternehmens Invest AG zugerechnet.

Die **Robo Invest GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 25a Abs. 1 WpHG am 9. Mai 2014 mitgeteilt, dass sie am 7. Mai 2014 die Schwellen von 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% an Finanzinstrumenten unterschritten hat, die es ihr ermöglicht hatten, Stimmrechte an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 zu erwerben. An diesem Tag beträgt der Anteil der Finanzinstrumente nach §25a WpHG 0% (das entspricht 0 Stimmrechten), die Stimmrechtsanteile nach §§21, 22 WpHG betragen 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten). Die Finanzinstrumente stammten aus einem notariellen Spaltungsvertrag vom 15. April 2014 zwischen der Robo Invest GmbH und der RK Invest Holding GmbH, der vollzogen wurde.

Die **„RoboCarParking“ Technologies GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 25a Abs. 1 WpHG am 9. Mai 2014 mitgeteilt, dass sie am 7. Mai 2014 die Schwellen von 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% an Finanzinstrumenten unterschritten hat, die es ihr ermöglicht hatten, Stimmrechte an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 zu erwerben. An diesem Tag beträgt der Anteil der Finanzinstrumente nach §25a WpHG 0% (das entspricht 0 Stimmrechten), die Stimmrechtsanteile nach §§21, 22 WpHG betragen 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten). Die Finanzinstrumente stammten aus einem notariellen Spaltungsvertrag vom 15. April 2014 zwischen der Robo Invest GmbH und der RK Invest Holding GmbH, der vollzogen wurde.

Die **Knünz GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 25a Abs. 1 WpHG am 9. Mai 2014 mitgeteilt, dass sie am 7. Mai 2014 die Schwellen von 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% an Finanzinstrumenten unterschritten hat, die es ihr ermöglicht hatten, Stimmrechte an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 zu erwerben. An diesem Tag beträgt der Anteil der Finanzinstrumente nach §25a WpHG 0% (das entspricht 0 Stimmrechten), die Stimmrechtsanteile nach §§21, 22 WpHG betragen 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten). Die Finanzinstrumente stammten aus einem notariellen Spaltungsvertrag vom 15. April 2014 zwischen der Robo Invest GmbH und der RK Invest Holding GmbH, der vollzogen wurde.

Herr **Dr. Rudolf Knünz**, Österreich, hat uns gemäß § 25a Abs. 1 WpHG am 9. Mai 2014 mitgeteilt, dass er am 7. Mai 2014 die Schwellen von 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% an Finanzinstrumenten unterschritten hat, die es ihm ermöglicht hatten, Stimmrechte an der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 zu erwerben. An diesem Tag beträgt der Anteil der Finanzinstrumente nach §25a WpHG 0% (das entspricht 0 Stimmrechten), die Stimmrechtsanteile nach §§21, 22 WpHG betragen 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten). Die Finanzinstrumente stammten aus einem notariellen Spaltungsvertrag vom 15. April 2014 zwischen der Robo Invest GmbH und der RK Invest Holding GmbH, der vollzogen wurde.

Die **Robo Invest GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Mai 2014 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 an diesem Tag die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten) betragen haben. 25,07% der Stimmrechte (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der Robo Invest GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet und über die folgenden, von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteile jeweils 3% oder mehr betragen:

- Knünz Invest Beteiligungs GmbH
- Unternehmens Invest AG

25,07% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechte) werden der Robo Invest GmbH gemäß § 22 Abs. 2 WpHG über die Pierer Industrie AG zugerechnet.

Die „**RoboCarParking“ Technologies GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Mai 2014 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 an diesem Tag die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 50,14% (das entspricht 2.497.746 Stimmrechten) betragen haben. 25,07% der Stimmrechte (das entspricht 1.248.873 Stimmrechten) werden der „RoboCarParking“ Technologies GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet und über die folgenden, von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteile jeweils 3% oder mehr betragen:

- Robo Invest GmbH
- Knünz Invest Beteiligungs GmbH
- Unternehmens Invest AG

25,07% (das entspricht 1.248.873 Stimmrechte) werden der „RoboCarParking“ Technologies GmbH gemäß § 22 Abs. 2 WpHG über die Pierer Industrie AG zugerechnet.

Die **RK Invest Holding GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. Mai 2014 mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile aus Aktien der All for One Steeb AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 an diesem Tag die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% unterschritten und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen haben.

Die **Gesamtzahl der Stimmrechte der All for One Steeb AG** zum 30. Juni 2014 beträgt 4.982.000 Stimmrechte (30. September 2013: 4.860.000).

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 9. Juli 2014 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossen, die Verträge mit den beiden Vorständen, Lars Landwehrkamp (Vorstandssprecher) und Stefan Land (Finanzvorstand) per vorzeitiger Wiederbestellung zum 1. Oktober 2014 um weitere fünf Jahre bis 30. September 2019 zu verlängern. Die entsprechenden Verträge wurden bereits von beiden Seiten unterzeichnet.

INVESTOR RELATIONS

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,95 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.982.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

Pierer Industrie AG	ca. 25%
Unternehmens Invest AG	ca. 25%
BEKO HOLDING AG	ca. 12%
Qino Capital Partners AG	ca. 10%
Vorstand und Aufsichtsrat (direkt und indirekt)	ca. 4%

Finanzkalender

26. November 2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014, Frankfurt
17. Dezember 2014	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2013/14
17. Dezember 2014	Bilanzpressekonferenz
18. Dezember 2014	Analystenkonferenz
11. März 2015	Ordentliche Hauptversammlung

IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/investor-relations

All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Mittelstandsmarkt mit der größten betreuten Kundenbasis. Das Portfolio des Komplettdienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. Daher zählen Marktbeobachter die All for One Steeb AG auch im erweiterten Gesamtmarkt, etwa bei Outsourcing und Cloud Services, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration zu den führenden IT-Dienstleistern. Als One-Stop-Shop und Generalunternehmer beschäftigt All for One Steeb rund 1.000 Mitarbeiter und betreut über 2.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie, der Konsumgüterindustrie, dem Technischen Großhandel und dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Aus ihren Rechenzentren bietet die All for One Steeb AG zudem den hochverfügbaren IT-Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme als Komplettservice, für SAP-Lösungen genauso wie etwa für Microsoft Exchange, Sharepoint oder Lync. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Mittelstandspartner, garantiert All for One Steeb auch außerhalb der deutschsprachigen Region in 54 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Die All for One Steeb AG zählt zu »Deutschlands beste Arbeitgeber« (Great Place to Work) sowie zu »Beste IT-Berater für den Mittelstand« (TOP CONSULTANT).

www.all-for-one.com

